

Implementationsstrategien bei kontextorientierten molekularbiologischen Modulen in die Unterrichtspraxis

Sara Großbruchhaus & Patricia Schöppner & Claudia Nerdel

Theorie

Fragestellung

Ergebnisse

Ebenenmodell [1]

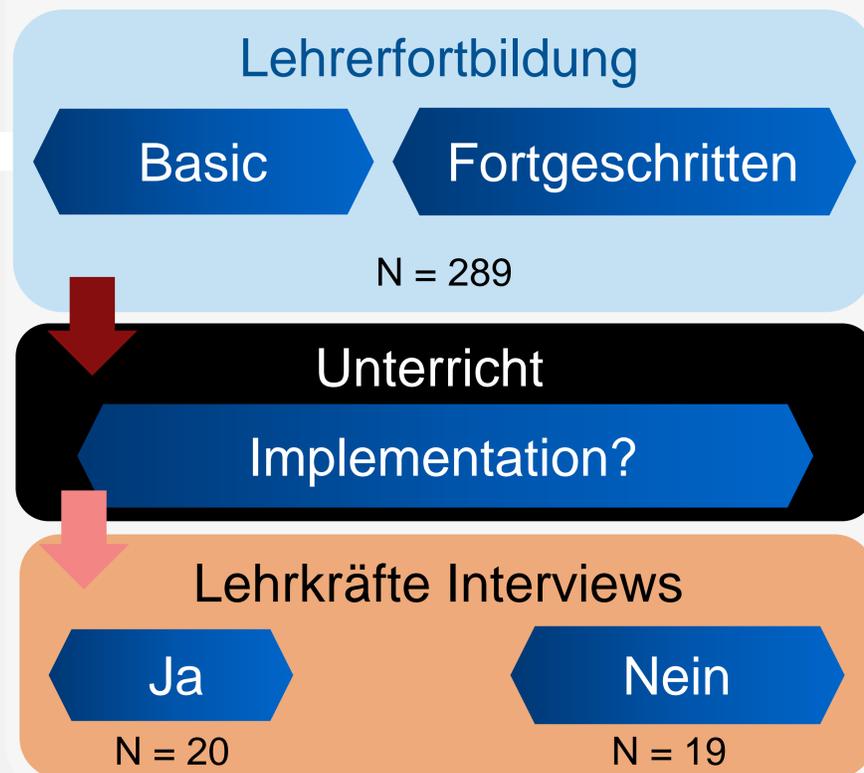
➔ Wie läuft die Entscheidung zur Umsetzung der Inhalte ab?

1 Reaktion & Einschätzung [2,3]

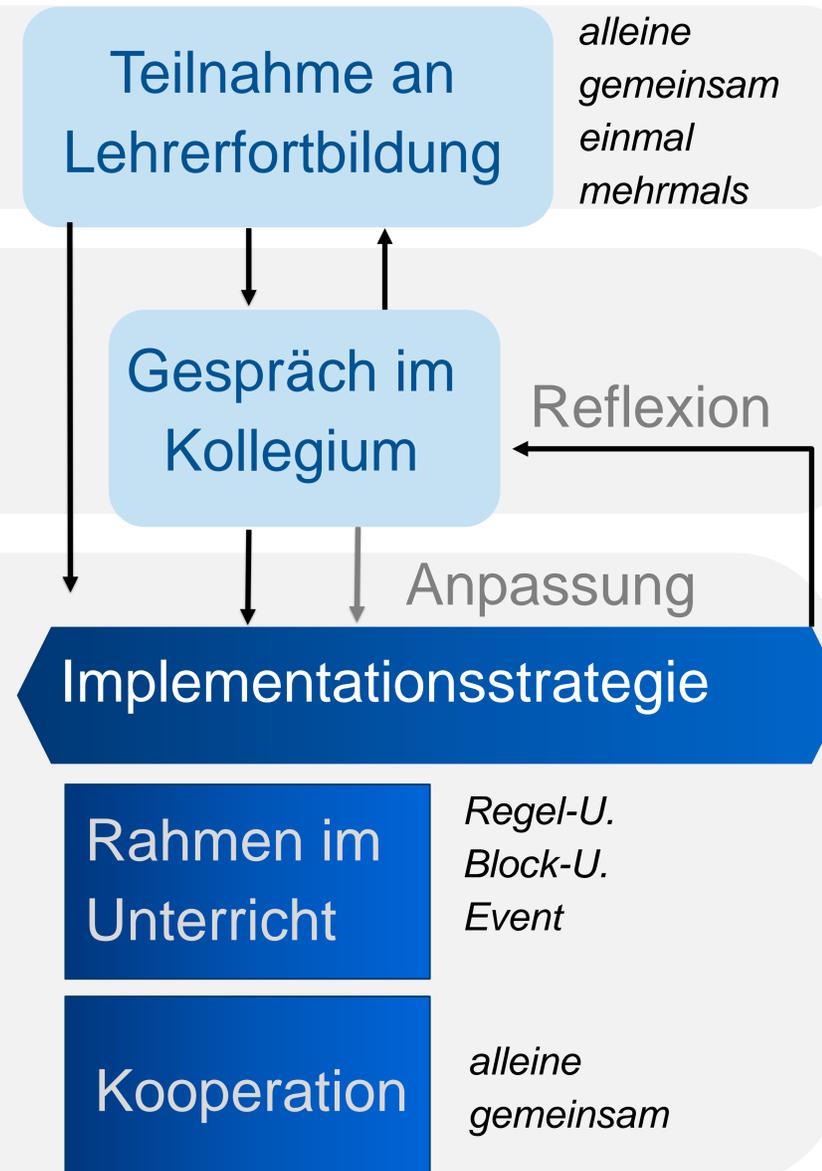
➔ Mit welcher Strategie implementieren Lehrkräfte die Inhalte?

2 Erweiterung der Lehrerkognition [4]

Methode



3 Handeln im Unterricht [5]



„Wir haben direkt an der Lehrerfortbildung den Termin [für die Ausleihe] festgemacht.“

„Wir hatten Kollegen bei der Fortbildung und die haben uns das dann weitergetragen, damit wir alle diesen Versuch durchführen können.“

„Wir würden es nochmal machen, aber nicht mehr in der Form [sondern] einzeln in den Kursen [und] die Sets mehrmals ausleihen.“

„Es war einhellig die Meinung, dass der Aufwand zu groß ist, aber ich wollte das auf jeden Fall machen.“

„Hätte ich einen kleinen Kurs, würde ich es vielleicht auch mal verpflichtend für alle machen.“

[1] Lipowsky, F. (2010). Lernen im Beruf–Empirische Befunde zur Wirksamkeit von Lehrerfortbildung. Lehrerinnen und Lehrer lernen. Konzepte und Befunde zur Lehrerfortbildung 1, 51-72.

[2] Boesen, J., Helenius, O., Bergqvist, E., Bergqvist, T., Lithner, J., Palm, T., & Palmberg, B. (2014). Developing mathematical competence: From the intended to the enacted curriculum. The Journal of Mathematical Behavior, 33, 72–87.

[3] Schöppner, P., Nerdel, C. (2021). Evaluation einer Lehrerfortbildung zum praktischen Einsatz biotechnologischer Methoden im Unterricht. Tagungsband FdDB Wien.

[4] Gräsel, C. (2010). Stichwort: Transfer und Transferforschung im Bildungsbereich. Zeitschrift für Erziehungswissenschaft 13(1), 7-20.

[5] Grünkorn et al. (2020). Mathematikunterricht im internationalen Vergleich. Ergebnisse aus der TALIS-Videostudie Deutschland. Frankfurt am Main. Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation, 44

